

## Bürgermeisterwahl – NABU wertet Antworten der Kandidaten aus

Friedberg, den 11. August 2018

Der NABU Friedberg hat den Bürgermeisterkandidaten mit Wahlprüfsteinen zum Naturschutz auf den Zahn gefühlt, alle haben geantwortet und ihre Ansichten und Pläne dargelegt. Übereinstimmung herrscht bei der Pflege der Grünflächen, dem Beitritt der Stadt zum Naturschutzfonds Wetterau und dem regelmäßigen Austausch (Runder Tisch) zwischen Stadt und Naturschützern. Konkrete Themen dafür nennen Bernd Baier (LINKE), Markus Fenske (GRÜNE), Dr. Klaus Rack (SPD) und Horst Weitzel (unabhängig), der hierzu einen Naturrat gründen will.

Die NABU-Forderung nach Verzicht auf weiteren Flächenverbrauch für Bau- und Gewerbegebiete – die Kaserne bietet genug Raum – unterstützen Baier, Rack und Weitzel vorbehaltlos. Fenske will vorrangig das Kasernengelände und innerstädtische Brachflächen nutzen, schließt aber weiteren Flächenverbrauch nicht völlig aus; Dirk Antkowiak (CDU) bejaht weiteren maßvollen Flächenverbrauch.

Bei der Auswertung der Antworten zu den Wahlprüfsteinen ist uns auch Folgendes aufgefallen. Dirk Antkowiak stellt ausführlich und fundiert rechtliche und naturschutzfachliche Grundlagen dar, beschreibt aber teilweise nur, wie die Natur idealerweise sein sollte. Aus Naturschutzsicht bestehende reale Missstände und Gegenmaßnahmen nennt er dann nicht. Die NABU-Forderungen in der Gesamtheit unterstützt Bernd Baier, äußert sich aber nur wenig zu konkreten Einzelfragen. Er bedauert den bisherigen Umgang mit engagierten Personen.

Markus Fenske verweist zu einigen Punkten auf eigene und Initiativen seiner Partei. Er schlägt den Beitritt der Stadt zum Netzwerk „Kommunen für biologische Vielfalt“ vor und will Friedberg zur „Vorbildkommune für nachhaltige Entwicklung“ machen. Als langjähriges ehrenamtliches NABU-Vorstandsmitglied und Ortsvorsteher von Dorheim kann Klaus Rack in vielen Fragen auf eigene Initiativen verweisen, z. B. Anlage von Blumenwiesen, Transparenz der Baumfällentscheidungen und Wetterrenaturierung. Über die NABU-Forderungen hinausgehende eigene Akzente setzt Horst Weitzel. So will er auch im Kasernengelände natürliche



### NABU Friedberg

Ruth Müller  
Erste Vorsitzende  
Zum Germaniabrunnen 24  
61169 Friedberg  
Tel. +49 (0)6031.5860  
info@NABU-Friedberg.de  
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg  
Zum Germaniabrunnen 24  
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht  
Friedberg;  
Konto: Sparkasse Oberhessen,  
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23,  
BIC: HELADEF1FRI  
Spenden sind steuerlich absetzbar  
anerkannter Naturschutzverband nach  
Bundesnaturschutzgesetz  
Mitglied im NABU Deutschland  
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3,  
10177 Berlin



**Mehr Infos**

info@NABU-Friedberg.de

Flächen schützen und eine regelmäßige öffentliche Maßnahmenbeurteilung der Ausgleichsflächen einführen.

Die Fragen des NABU und die Zusammenfassung der Auswertung der Antworten finden sich unter [www.NABU-friedberg.de](http://www.NABU-friedberg.de). Parteiisch für die Natur, aber politisch überparteilich gibt der NABU keine Wahlempfehlung ab, hofft aber, seinen über 600 Mitgliedern und allen Naturfreunden eine Entscheidungshilfe geben zu können.

*Anzahl Wörter: 315 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen 2.158 / mit Leerzeichen 2.472*

**Für Rückfragen:**

Axel Müller, Pressewart, Tel. +49 (0)6031.5860,  
Mobil +49 (0)151.539 739 10,  
E-Mail [info@nabu-friedberg.de](mailto:info@nabu-friedberg.de)